

Bereins-Kalender

des **SWD**, freien Gewerkschaften, Gefährlichen Vereins sowie der gewerkschaftlichen Zusammenschlüsse im Bezirk Halle-Mitte

Aus dem Bezirk
Saundorf bei Naumburg, Gewerkschaftsversammlung am 20. Januar, abends 8 Uhr, bei Wirtin Frau Wörner der Genoffin Wadwis (Halle).

Dölan, Freitag, den 21. Januar, abds 8 Uhr, im Gasthaus „Wolfsberg“: Wichtige Mittelbedarfsvermittlung, wichtige Tagesordnung, Ballen. Das Erscheinen aller Mitglieder wird erwartet.

Sündern, Sonnabend, den 22. Januar, pünktlich 10 30 Uhr, im „Bürgergarten“: Vereinsversammlung, Tagesordnung: 1. Geschäftsbericht, 2. Auswärtige, 3. Entlastung, 4. Wahlen, 5. Anträge, 6. Bericht über den, während der die neue Unterbestandsleiterin Frau Reich anwesend. Der Bericht muss bitte mit um vollständiges Erscheinen.

Geitlich, Sonnabend, den 22. Januar, abds 8 30 Uhr, im „Garten“: Generalsammlung, Tagesordnung: Geschäftsbericht, Bericht über den während der die neue Unterbestandsleiterin Frau Reich anwesend. Der Bericht muss bitte mit um vollständiges Erscheinen.

Sündern, Sonnabend, den 22. Januar, abds 8 Uhr, bei W. Dietrich in der Herberstraße: Generalsammlung, Tagesordnung: 1. Bericht des Vorstandes, 2. Wahl des Gesamt-Vorstandes, 3. Bericht über die politische Lage, 4. Wahl der Delegierten zur Unterbestandsleiters, 5. Bericht über den, während der die neue Unterbestandsleiterin Frau Reich anwesend. Der Bericht muss bitte mit um vollständiges Erscheinen.

Sündern, Sonnabend, den 22. Januar, abds 8 Uhr, im „Garten“: Generalsammlung, Tagesordnung: Geschäftsbericht, Bericht über den während der die neue Unterbestandsleiterin Frau Reich anwesend. Der Bericht muss bitte mit um vollständiges Erscheinen.

Reichs-Banner Schwarz-Rot-Gold
 (Bund der republikanischen Kriegsteilnehmer)

Orisgruppe Halle

Am 29. und 30. Januar wird eine Anzahl Quartiere für möglichst je 2 Personen (ein Kleinkind und ein Säugling) benötigt. Baldige Bestätigung der Quartiere an die Leitung erforderlich.

2. Wohnung, Freitag, den 21. Januar, abds 8 Uhr, im „Schmiedes Garten“: Monatsversammlung, alle Funktionen müssen reiflich ersehen.

Jugendleiter, Mittwochs Abends Sonntag, den 23. Januar, morgens 7 30 Uhr, treten auf dem Volkspark. Der Jugendleiter, nach 3 Uhr, im Vereinslokal SW. Sauerstraße: Generalsammlung, wozu wichtiger Tagesordnung ist es Pflicht aller Kameraden, zu erscheinen.

Sonstige Vereine

Wir machen die vereinigten Vereine und Organisationen darauf aufmerksam, dass der Vereinskalender nur auf den Jüden bezieht werden kann, wenn er gefällig ist, nämlich zur Verfügung von Ehrenamtlichen, Vermittlungen u. organisatorischen Proben. Tagungen müssen Berücksichtigung von Mitgliedern als Kriterium aufweisen werden.

Empfehle zu günstigen Preisen:
Schulturnisten, Akter mappen, Damentaschen, dauerhafte Rucksäcke,
 wasserdicht, handgenäht, mit breiten Riemen, Stück von 3,75 Mk. an
R. Reimcke, Lederwaren
 Eisleben, Badergasse 10 336

ABCDEF GHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
Drucksachen
 aller Art in sauberster Ausführung liefert preiswert die
Hallesche Genossenschafts-Buchdruckerei, e. G. m. b. H.
 Harz 42/44 = Fernsprecher 6605



BEN-HUR

Infolge des unverminderten Riesenandranges sowie der von allen Seiten der Bevölkerung an uns ergangenen Anfragen **verlängern wir abermals** den der Welt größten Film für die **dritte Woche!**
 Vorführung: Sonntags wie Werktags 3.00 5.40 8.20 Uhr.
Jugendliche haben Zutritt u. zahlen zu den 3-Uhr-Vorstellungen kleine Preise.

Ufa-Theater Alte Promenade

Stadt-Theater
 Sout. 341
 Donnerstag 8 Uhr:
Die Zauberköche
 Freitag 8 Uhr:
 1.er Garten Eden

Ufa-Theater Leipziger Straße
 Morgen, Freitag, Erstaufführung!
Maria Corda
 der elegante, schöne ungarische Filmstar als Frau von heute
Harry Liedtke
 der Liebhaber der Frauen, der schöne Mann, ihr verzweifelter Ehegatte
 sind die Hauptdarsteller in dem Großfilm:
Madame wünscht keine Kinder!

Walhalla
 Stephan 28 365
 Fig.: Curt Cifero 8 Uhr
 8 Uhr
 Täglich
Sensation von Halle
 Die große Szene
Die Bunte Tüte
 Ein bunter Heigen und doch voll tiefen Ernstes geißelt der Film die Irrungen der heutigen Zeit.
Eine Sittenschilderung unserer Tage
Dazu der bunte Teil
 und die
Ufa - Wochenschau
 Beginn:
 Sonntags 3 Uhr - Werktags 4 Uhr.

Volksparf.
 Täglich:
Kräftigen Mittagstisch
 zu 75 Pfennig. 67
 Die gute
Nähmaschine
 „Adler“ // „Vesta“
 bei
3 Mk. Wochenrate
 nur vom 335
 Nähmaschinen- und Fahrradrossvertrieb
K. Möller, Schmeerstr. 1
Korkpantoffel für Frauen 1,25
Plüschpantoffel für Frauen 1,35
 mit guter Ledersohle
Fabrik-Verkauf Kl. Ulrichstr. 9
 gegenüber Café Freisüg

Heraus von den anern -
 Die Zeitschrift der Frau ist die
„Frauenwelt“
 „Frauenwelt“ eine Halbmonatsschrift für die Frau des arbeitenden Volkes. Preis 50 Pf. Zu bestellen bei allen Zeitungsträgern

Der verehrten Einwohnerschaft von Halle und Umgegend bringe ich hiermit zur Kenntnis, daß ich am **Freitag, dem 21. Januar 1927**, mittags 12 Uhr, eine Gaststätte neuen Stils, das
Seefisch-Restaurant „Atlantic“
Kaffe u. S., Alle Promenade 11
 eröffne. // Mein Bestreben wird stets sein, den verehrten Gästen das Beste zu bieten zu denkbar niedrigsten Preisen, z. B.:
Portion Filet mit Mayonnaise-Salat e. B. 0,65
 dito außer dem Hause **0,55**
 Dazu „Das gute Riebeck-Bier“ 1/2 Ltr. heil **0,35**
Bedenungsgeld wird nicht erhoben!
 Ich bitte um gütige Unterstützung meines jungen Unternehmens.
RICHARD ENKE.

Gewerkschaftshaus
 Halle, Harz 42/44
 Sonnabend, den 22. Januar 1927:
Grosses Schweinebraten!
 Fröh 9 Uhr: **Wellfleisch.**
 Ergothen ladet ein 350
Die Geschäftsleitung.

Pa. Fohlenfleisch
 und **Mastrohisch, Lenden**
 sowie **leinstes Koch- u. Bratenfleisch**, auch
vorzügliche Würstwaren
 empfiehlt 337
Max Zaubitzer
 Steinhew 52.

Gundefutter
 hat laufend abzugeben
Max Zaubitzer
 Steinhew 52.

Gute Reklame
 durch inserieren
 bringt
Gute Geschäfte

Verein der Freidenker f. Feuerbestattung e.V.
 Sitz Berlin und Gemeinschaft proletarischer Freidenker

Verband für Feuerbestattung und Feuerbestattung e. V. Sitz Berlin.
 Angehörigen der Internationale proletarischer Freidenker, Mitglied der Reichsarbeitsgemeinschaft freigeistiger Verbände.
Schäftsstelle im Bezirk Leipzig - Halle in Leipzig, **Feuerbestattung 1041 (2222 „Wolfsbau“), Ecke Bülowstraße.**
Geschäftszeit: Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag von 8 bis 4 Uhr (durchgehend), Dienstag von 8 bis 1 Uhr und 4 bis 7 Uhr, Sonnabend 8 bis 1 Uhr.

Am 8. Januar 1927 wurde von der außerordentlichen Generalsammlung der Gemeinschaft proletarischer Freidenker die Umwidmung der Organisation beschlossen. Die Mitglieder treten, soweit sie noch nicht im Verein der Freidenker für Feuerbestattung Mitglied waren, in den Verband für Feuerbestattung und Feuerbestattung unter Berücksichtigung ihrer erworbenen Rechte ein.
 Am 8. Januar 1927 wurde von der außerordentlichen Generalsammlung der Stammsänderung beschlossen. Die bisherigen Mitglieder sind ohne Veränderung ihrer Rechte Mitglieder des Verbandes für Feuerbestattung und Feuerbestattung. 342
 Auskunft in allen Organisationsfragen, auch schriftlich, wird unterbreitet gern erteilt.



Wohlige Behagen...
 Der prächtige Schaum der erfrischen-
 de Duft, das köstliche Gefühl der
 Reinlichkeit - ein wahrer Genuß ist die
 Kopfwäsche mit Schaumpon.
 Lernen Sie diesen Genuß kennen!
Schaumpon
 mit dem schwarzen Kopf
 Am meisten begehrt weil am längsten bewährt

Mein Außer-gewöhnlich billiger Verkauf
 in Glas, Porzellan, Steingut, Emaille und Haushaltswaren dauert fort, denn die Waren müssen heraus.
Sobel Gr. Ulrichstr. 9
 Achten Sie genau auf Strasse und Hausnummer
 Steinweg 45
 Beachten Sie meine Schaufenster, wo jed. Stück mit Preis versehen ist.

Kommunale Bodenvorratswirtschaft.

es nicht ratsam erscheinen ließen, das Kartensystem aufzuheben, so muß erwidert werden, daß ein energischer Stadtvorstandesvorsteher noch im Wege ist, mit allen geschäftsverbindungsähnlichen Mitteln für Ruhe und Ordnung zu sorgen. Aus diesen Gründen entziehen sich die Arbeiterbetreiber bei den Wahlen des Bezirksamtes, Vorsteher wurde Ew. Gottschalk, Stellvertreter Gustavbeiger, Sondermann, Schriftführer Juliusstraße Engel, Stellvertreter Friedrichstraße An der Kassenkassensystem-Reputation wurden die Stadtvorstandesmitglieder Sondermann, Gottschalk (Bürger) und Gerlach (KSPD) gewählt. Ein weiterer wichtiger Punkt der Tagesordnung war der Bau einer Wasserleitung. Nachdem die Vorarbeiten nach einer ergiebigen Quelle zum Abschluß gelangt sind, und die Wasserleitung für die Straße gebohrt ist, soll nun bald mit dem Bau der Wasserleitung begonnen werden. Was die Finanzierung des Projektes betrifft, so muß gesagt werden, daß die Bebauungen, unter welchen die Stadt von der Regierung aus den Mitteln der produktiven Erwerbslosen für die Summen erhält, sehr günstig sind. Der Bau der im Februar schon beginnt, wird für 6 bis 7 Millionen betragen. Die Bau der Wasserleitung wurde einstimmig beschlossen. Dann wurde weiter über die notwendigen Reparaturen der Bogens, Mauert-, Garten- und Anlagenstraße verhandelt. Für die Bogensstraße sind 8000 RM, für die Gartenstraße 17 400 RM, für die Mauertstraße 4000 RM, für die Franzosenstraße 6100 RM, eingereicht worden. Bei der beantragten Straße kommt eine Erweiterung in Frage, indem beabsichtigt wird, den Graben vor dem Schulgebäude auszuweiten und als Trottoir anzulegen. Es soll nicht bestritten werden, daß die schmale Straße für die Schulhändler infolge des starken Autoverkehrs im Sommer eine große Gefahr bedeutet. Auch hier werden die Reparaturen der Eisenbahnbrücken aus den Mitteln der produktiven Erwerbslosen für die Summen bestritten. Die Straßengruben wurden einstimmig genehmigt. Zuletzt wurde beschlossen, die Stelle eines technischen Leiters, der die elektrische Zentrale und alle vorerwähnten Arbeiten fachmännisch regelt, öffentlich auszusprechen.

Wahl Am Samstag den 17. Aprilabend 9 Uhr findet in der „Sängerhalle“ wieder ein Wahlverfahren der proletarischen Jugend statt. „Von Lindele zum Menschen“ heißt das Thema das in Wort und Bild vom Schriftsteller Werner Rubin (Weglia) behandelt wird. Wir können den Zweck des Abends nur empfehlen. Vor allem werden Parteigenossen nicht vernachlässigt, die Bildungsbestrebungen der Jugend zu unterstützen. — Der Arbeitergesangsverein veranstaltet am Sonntag einen Dinerabend.

Brandstiftung. Der brennende Kirchturm. Am vergangenen Sonntag wurden die Einwohner unseres Ortes durch Feueralarm erschrocken. Durch Benutzung einer Wachskerze beim Räutern der Glöden entzündet auf dem Kirchturm ein Feuer. Da kein Wind ging, war es möglich, das Feuer im Anfangsstadium zu löschen.

Gießbach (Kreis Sangerhausen). Auf dem Sperlingsfang. Die in dieser Gegend herrschende Sperlingsplage ist groß. Der durch die Gegend angerichtet Schaden tritt besonders in der Gegend in Jauernstein. So ist im vorigen Jahre ein ganz beträchtlicher Schaden verursacht worden. Es kommt vor, daß ganze Ähren, hunderttausende Weizen, von den Heinen Gellen radikal zerfressen werden. Um der Plage Herr zu werden, soll nimmere eine planvolle Verfügung eintreten. Um die Sperlingsjagd zu erhöhen, hat die Gemeinde einen Anreiz geschaffen: je zahlreicher für jeden auf den Tisch der Gemeinde niedergelegten getöteten Sperling 5 Pfennig. Darum, auf zu fröhlichem Jagd!

Lorenz. Im Zeichen der Ausstellungen. Während am vergangenen Sonntag bis Montag dieser Woche im „Trottel“-Saal die Ausstellung des Vereins für Bauwesen und Bauelemente stattfand, zu welcher auch der Hof in Halle recht zahlreich ausgefüllt hatte und auch Vorträge von dem Direktor gehalten wurden, betraufte die Gesellschaft für die Ausstellung am kommenden Sonntag und Sonntag in der Verbindungshalle des Turmweges (D. 2.) eine diesjährige Ausstellung und Kundeneinstellung. Die Ausstellung wird aller Voraussicht nach wieder recht auf beachtet werden, so daß auch wieder recht viele Leute zur Ausstellung gelangen. — Auch auf die Spinnmaschinenstellung, die am Sonntag dieser Woche beginnt und bis nächste Woche dauert, wollen wir nochmals hin.

Waldsch. Unlinterne Gerichte. Die Geschäftsläden hier sind außer Rand und Band und provozieren schon ihre gefährlichen Klänge. Alles nur deshalb, weil irgendein Epaßvogel das Geschäft angedacht hat, das bekannte Warenhaus Erb aus Weilm beabsichtigt in der letzten Hofstraße, das dem Watermeister Durchschmidt eine Filiale zu errichten. Wer nun etwas der Beschäftigten kennt, wird beratige Gerichte nicht ernst nehmen können. Aber Spohn macht es immerhin zu beobachten, wie die heilige Geschäftswelt vor einer neuen Konkurrenz zittert.

Merseburg-Querfurt.

Spergau. Ein hundert Mark Wohnung wurde für die Erziehung der Waisen ausgesetzt, die in der Nacht zum Montag einer Anzahl junger Mädchen in der Straße nach Bärensdorf die Kronen abdrücken.

Neue Gänsefedern

wie sie v. d. Gans ger. wech. mit allen Daunen RM. 2,20, bessere 3. RM., Halbdaunen RM. 1,50, 1/2 Daunen, sehr hart, RM. 7,-, Halbdaunen RM. 6,-, 1/2 Daunen, m. Daunen RM. 3,50, 4,50 RM., wech. u. weich RM. 5,-, 5,50 u. 6,- RM. Versand per Nachnahme. Garantie für reelle Ware und keine, was nicht gefüllt, auf meine Kosten zurück. — Mutter frei!

Paul Wodrich, Neutrebbin (Oderbruch)
Gänsefederer und Federbereiniger
Am Bahnhöf.

FÜR DIE
LANGEN WINTERABENDE
LIEFERN
GUTE BILLIGE BÜCHER



DIE
VOLKSBUCHHANDLUNGEN
HALLE (S.), GR. ULRICHSTR. 27
BITTERFELD, STEINSTR. 3-4

Der § 156 der Reichsverfassung bestimmt in seinem ersten Absatz: Die Verteilung und Nutzung des Bodens wird von Staats wegen in einer Weise überwaht, die die Wirtschaft befördert und den Bürgern, jedem einzelnen eine gesunde Wohnung und allen deutschen Familien, besonders den Kinderreichen, eine ihren Bedürfnissen entsprechende Wohn- und Wirtschaftseinheit zu sichern. ... Wie leider bei so vielen Artikeln der Reichsverfassung, so steht auch die gezeigerte Durchführung gerade dieses Artikels in unserem Vaterlande noch in den Kinderschuhen. Dem Wirtschaftswelt steht augenblicklich der Entwurf eines Städtebaugesetzes vor, der zu einem Teil wenigstens der bodenreformatorischen Forderung des § 156 der Reichsverfassung Rechnung tragen will. Die Gemeinden sind die berechtigten Träger der Durchführung dieses Gesetzes.

Vor dem Älteren haben sich einige Städteverwaltungen in diesem Sinne Bodenpolitik an mehr als 1000 Gemeinden, sei es nur an 1111, Frankfurt a. M. und Frankfurt a. O. erinnert. Letztere hatte am Anfang des Jahrhunderts einen Grundbesitz von 24 000 Morgen, der sich durch umfangreiche Neubebauungen auf rund 39 000 (ohne Straßen, Wege und Anlagen) vermehrte, so daß bei 60 000 Einwohnern auf den Kopf der Bevölkerung ziemlich 1/2 Morgen land entfiel. Die je nach der Lage und der Beschaffenheit des Bodens war, konnte die Bodenpolitik ausgedehnt und erweitert zu nützlichen Bedingungen abgeändert werden. Bis 1922 waren auf städtischen Gelände 600 Wohnungen erbaut. Bei der Verlegung der Eisenbahndirection Osten und der Eisenbahnhauptverhältnisse nach Frankfurt war die Stadtgemeinde in der Lage, billiger als der private Grundstücksmarkt, und doch noch für die günstige Land anzubieten. Heute bildet die gegen die landwirtschaftliche Basis wesentlich höhere Erbschaft eine wesentliche Einkommensquelle der Stadt.

Im Kreise Mitteldeutsch

Wird die kleine Stadt GutsMuths, für die dieselben Voraussetzungen für eine gesunde Bodenpolitik auftreten wie für die Stadt Frankfurt a. O. In der Fortschrittzeit hatte sie bei 8000 Einwohnern einen Grundbesitzbesitz von 2500 Morgen, meistens Wald. Durch die Ausbreitung der Industrie in der Nähe ist die Zahl der Einwohner auf den Kopf der Bevölkerung ziemlich 1/2 Morgen land entfiel. Die je nach der Lage und der Beschaffenheit des Bodens war, konnte die Bodenpolitik ausgedehnt und erweitert zu nützlichen Bedingungen abgeändert werden. Bis 1922 waren auf städtischen Gelände 600 Wohnungen erbaut. Bei der Verlegung der Eisenbahndirection Osten und der Eisenbahnhauptverhältnisse nach Frankfurt war die Stadtgemeinde in der Lage, billiger als der private Grundstücksmarkt, und doch noch für die günstige Land anzubieten. Heute bildet die gegen die landwirtschaftliche Basis wesentlich höhere Erbschaft eine wesentliche Einkommensquelle der Stadt.

Geistig von der Linsenmehrheit

des Magistrats und der Stadtvorstandesverwaltung, während die bürgerlichen Vertreter sich meist absehbend verhielten und nur dann auftraten, wenn die Stadt das Grundbesitz unbedingt sofort brauchte. In der letzten Stadtvorstandesversammlung, die wieder umfangreiche Grundbesitzbesitz tätigte, trante nun der Stadtvorstand, seine den Magistrat, wie sich verhielt bei weiteren Grundbesitzbesitz tätigkeiten die Verhältnisse des aufstrebenden Mitteldeutsch. Die doch durch die Bodenreformations Forderungen abgedeckt sein. Seine Forderungen erwidert die Verwaltung für eine gesunde Bodenpolitik abgelehnt. Der Vizebürgermeister Genosse Meier er

leuchtete in längerer Rede die finanztechnische und praktische Seite der Angelegenheit, während hier einmal die grundsätzliche erörtert werden soll. Die bürgerlichen Kommunalpolitiker betreten somit und insofern den Standpunkt, daß die Gemeinden ihre Tätigkeit auf rein verwaltungstechnische Gebiete zu beschränken haben, darüber hinaus aber nur das leisten, was sie die Gesetzgeber unbedingt verpflichtet. Wir Sozialisten weisen aber den Gemeinden, dieser ersten Zusammenfassung der Regeln der wünschlichen Gemeinwesenheit, der Familie, ganz andere Aufgaben auf. Sie hat mit ihrer größeren wirtschaftlichen Kraft alles das zu leisten, was sich die Klasse, die Familie, als zu schnell erreicht, während für sie in späteren Aufgaben von der größeren politischen Einheit, Kreis, Provinz und letzten Endes Staat und Reich, geleistet werden müssen. Diese verschiedene Auffassung der Aufgaben der Kommunen bedingt auch die grundsätzliche Stellungnahme in Gemeinde- und Stadtvorstandes- politischen Angelegenheiten und Beziehungen zwischen Gewerbetreibenden, Unternehmern und Arbeitern, zwischen Anhängern der bürgerlichen Parteien und Sozialdemokraten. Wenn wir den Grundbesitz besetzen und ihn zur Durchführung bringen, werden wir die Volksgemeinschaft als Trägerin der Wirtschaft sein muß, dann müssen wir konsequenterweise ihn auch anwenden bei dem Fundament aller Kommunalpolitik, der Bodenreform.

Die sozialistische Kommunalpolitik

Ist nicht im Wohlfühlstande bedingt, sondern geboren aus den Erfordernissen der Gegenwart und den Aufgaben der Zukunft. Und gerade in der Bodenreformationspolitik, die in wirtschaftlichen, nicht nur sozialistischen, Kommunalverwaltungen betrieben werden, verfährt sich, was man im bürgerlichen Leben „Kaufmannschaft“ nennt. Jeder Kaufmann ist spekulativ, und manchmal noch dazu ein sehr gewagter. Wenn er eine Ware hereinnimmt, weiß er noch lange nicht, ob er und mit Gewinn sie absetzen wird. Ganz ähnlich, das Bodenreformationspolitik treibenden Gemeinden abzuführen, ist folger, der der Boden seinen Wert behält, ihn aber noch freier. Und nun kommt der Unterschied: Während der Kaufmann, der Grundbesitzbesitzer, bei Bedarf seine Ware, sein Land, mit riesenhaftem Gewinn losläßt, wird die sozialistische Gemeinde ihren Grundbesitz in die Hände treibenden Gemeinden abzuführen, ist folger, der der Boden seinen Wert behält, ihn aber noch freier. Und nun kommt der Unterschied: Während der Kaufmann, der Grundbesitzbesitzer, bei Bedarf seine Ware, sein Land, mit riesenhaftem Gewinn losläßt, wird die sozialistische Gemeinde ihren Grundbesitz in die Hände treibenden Gemeinden abzuführen, ist folger, der der Boden seinen Wert behält, ihn aber noch freier. Und nun kommt der Unterschied: Während der Kaufmann, der Grundbesitzbesitzer, bei Bedarf seine Ware, sein Land, mit riesenhaftem Gewinn losläßt, wird die sozialistische Gemeinde ihren Grundbesitz in die Hände treibenden Gemeinden abzuführen, ist folger, der der Boden seinen Wert behält, ihn aber noch freier. Und nun kommt der Unterschied: Während der Kaufmann, der Grundbesitzbesitzer, bei Bedarf seine Ware, sein Land, mit riesenhaftem Gewinn losläßt, wird die sozialistische Gemeinde ihren Grundbesitz in die Hände treibenden Gemeinden abzuführen, ist folger, der der Boden seinen Wert behält, ihn aber noch freier. Und nun kommt der Unterschied: Während der Kaufmann, der Grundbesitzbesitzer, bei Bedarf seine Ware, sein Land, mit riesenhaftem Gewinn losläßt, wird die sozialistische Gemeinde ihren Grundbesitz in die Hände treibenden Gemeinden abzuführen, ist folger, der der Boden seinen Wert behält, ihn aber noch freier. Und nun kommt der Unterschied: Während der Kaufmann, der Grundbesitzbesitzer, bei Bedarf seine Ware, sein Land, mit riesenhaftem Gewinn losläßt, wird die sozialistische Gemeinde ihren Grundbesitz in die Hände treibenden Gemeinden abzuführen, ist folger, der der Boden seinen Wert behält, ihn aber noch freier. Und nun kommt der Unterschied: Während der Kaufmann, der Grundbesitzbesitzer, bei Bedarf seine Ware, sein Land, mit riesenhaftem Gewinn losläßt, wird die sozialistische Gemeinde ihren Grundbesitz in die Hände treibenden Gemeinden abzuführen, ist folger, der der Boden seinen Wert behält, ihn aber noch freier. Und nun kommt der Unterschied: Während der Kaufmann, der Grundbesitzbesitzer, bei Bedarf seine Ware, sein Land, mit riesenhaftem Gewinn losläßt, wird die sozialistische Gemeinde ihren Grundbesitz in die Hände treibenden Gemeinden abzuführen, ist folger, der der Boden seinen Wert behält, ihn aber noch freier. Und nun kommt der Unterschied: Während der Kaufmann, der Grundbesitzbesitzer, bei Bedarf seine Ware, sein Land, mit riesenhaftem Gewinn losläßt, wird die sozialistische Gemeinde ihren Grundbesitz in die Hände treibenden Gemeinden abzuführen, ist folger, der der Boden seinen Wert behält, ihn aber noch freier. Und nun kommt der Unterschied: Während der Kaufmann, der Grundbesitzbesitzer, bei Bedarf seine Ware, sein Land, mit riesenhaftem Gewinn losläßt, wird die sozialistische Gemeinde ihren Grundbesitz in die Hände treibenden Gemeinden abzuführen, ist folger, der der Boden seinen Wert behält, ihn aber noch freier. Und nun kommt der Unterschied: Während der Kaufmann, der Grundbesitzbesitzer, bei Bedarf seine Ware, sein Land, mit riesenhaftem Gewinn losläßt, wird die sozialistische Gemeinde ihren Grundbesitz in die Hände treibenden Gemeinden abzuführen, ist folger, der der Boden seinen Wert behält, ihn aber noch freier. Und nun kommt der Unterschied: Während der Kaufmann, der Grundbesitzbesitzer, bei Bedarf seine Ware, sein Land, mit riesenhaftem Gewinn losläßt, wird die sozialistische Gemeinde ihren Grundbesitz in die Hände treibenden Gemeinden abzuführen, ist folger, der der Boden seinen Wert behält, ihn aber noch freier. Und nun kommt der Unterschied: Während der Kaufmann, der Grundbesitzbesitzer, bei Bedarf seine Ware, sein Land, mit riesenhaftem Gewinn losläßt, wird die sozialistische Gemeinde ihren Grundbesitz in die Hände treibenden Gemeinden abzuführen, ist folger, der der Boden seinen Wert behält, ihn aber noch freier. Und nun kommt der Unterschied: Während der Kaufmann, der Grundbesitzbesitzer, bei Bedarf seine Ware, sein Land, mit riesenhaftem Gewinn losläßt, wird die sozialistische Gemeinde ihren Grundbesitz in die Hände treibenden Gemeinden abzuführen, ist folger, der der Boden seinen Wert behält, ihn aber noch freier. Und nun kommt der Unterschied: Während der Kaufmann, der Grundbesitzbesitzer, bei Bedarf seine Ware, sein Land, mit riesenhaftem Gewinn losläßt, wird die sozialistische Gemeinde ihren Grundbesitz in die Hände treibenden Gemeinden abzuführen, ist folger, der der Boden seinen Wert behält, ihn aber noch freier. Und nun kommt der Unterschied: Während der Kaufmann, der Grundbesitzbesitzer, bei Bedarf seine Ware, sein Land, mit riesenhaftem Gewinn losläßt, wird die sozialistische Gemeinde ihren Grundbesitz in die Hände treibenden Gemeinden abzuführen, ist folger, der der Boden seinen Wert behält, ihn aber noch freier. Und nun kommt der Unterschied: Während der Kaufmann, der Grundbesitzbesitzer, bei Bedarf seine Ware, sein Land, mit riesenhaftem Gewinn losläßt, wird die sozialistische Gemeinde ihren Grundbesitz in die Hände treibenden Gemeinden abzuführen, ist folger, der der Boden seinen Wert behält, ihn aber noch freier. Und nun kommt der Unterschied: Während der Kaufmann, der Grundbesitzbesitzer, bei Bedarf seine Ware, sein Land, mit riesenhaftem Gewinn losläßt, wird die sozialistische Gemeinde ihren Grundbesitz in die Hände treibenden Gemeinden abzuführen, ist folger, der der Boden seinen Wert behält, ihn aber noch freier. Und nun kommt der Unterschied: Während der Kaufmann, der Grundbesitzbesitzer, bei Bedarf seine Ware, sein Land, mit riesenhaftem Gewinn losläßt, wird die sozialistische Gemeinde ihren Grundbesitz in die Hände treibenden Gemeinden abzuführen, ist folger, der der Boden seinen Wert behält, ihn aber noch freier. Und nun kommt der Unterschied: Während der Kaufmann, der Grundbesitzbesitzer, bei Bedarf seine Ware, sein Land, mit riesenhaftem Gewinn losläßt, wird die sozialistische Gemeinde ihren Grundbesitz in die Hände treibenden Gemeinden abzuführen, ist folger, der der Boden seinen Wert behält, ihn aber noch freier. Und nun kommt der Unterschied: Während der Kaufmann, der Grundbesitzbesitzer, bei Bedarf seine Ware, sein Land, mit riesenhaftem Gewinn losläßt, wird die sozialistische Gemeinde ihren Grundbesitz in die Hände treibenden Gemeinden abzuführen, ist folger, der der Boden seinen Wert behält, ihn aber noch freier. Und nun kommt der Unterschied: Während der Kaufmann, der Grundbesitzbesitzer, bei Bedarf seine Ware, sein Land, mit riesenhaftem Gewinn losläßt, wird die sozialistische Gemeinde ihren Grundbesitz in die Hände treibenden Gemeinden abzuführen, ist folger, der der Boden seinen Wert behält, ihn aber noch freier. Und nun kommt der Unterschied: Während der Kaufmann, der Grundbesitzbesitzer, bei Bedarf seine Ware, sein Land, mit riesenhaftem Gewinn losläßt, wird die sozialistische Gemeinde ihren Grundbesitz in die Hände treibenden Gemeinden abzuführen, ist folger, der der Boden seinen Wert behält, ihn aber noch freier. Und nun kommt der Unterschied: Während der Kaufmann, der Grundbesitzbesitzer, bei Bedarf seine Ware, sein Land, mit riesenhaftem Gewinn losläßt, wird die sozialistische Gemeinde ihren Grundbesitz in die Hände treibenden Gemeinden abzuführen, ist folger, der der Boden seinen Wert behält, ihn aber noch freier. Und nun kommt der Unterschied: Während der Kaufmann, der Grundbesitzbesitzer, bei Bedarf seine Ware, sein Land, mit riesenhaftem Gewinn losläßt, wird die sozialistische Gemeinde ihren Grundbesitz in die Hände treibenden Gemeinden abzuführen, ist folger, der der Boden seinen Wert behält, ihn aber noch freier. Und nun kommt der Unterschied: Während der Kaufmann, der Grundbesitzbesitzer, bei Bedarf seine Ware, sein Land, mit riesenhaftem Gewinn losläßt, wird die sozialistische Gemeinde ihren Grundbesitz in die Hände treibenden Gemeinden abzuführen, ist folger, der der Boden seinen Wert behält, ihn aber noch freier. Und nun kommt der Unterschied: Während der Kaufmann, der Grundbesitzbesitzer, bei Bedarf seine Ware, sein Land, mit riesenhaftem Gewinn losläßt, wird die sozialistische Gemeinde ihren Grundbesitz in die Hände treibenden Gemeinden abzuführen, ist folger, der der Boden seinen Wert behält, ihn aber noch freier. Und nun kommt der Unterschied: Während der Kaufmann, der Grundbesitzbesitzer, bei Bedarf seine Ware, sein Land, mit riesenhaftem Gewinn losläßt, wird die sozialistische Gemeinde ihren Grundbesitz in die Hände treibenden Gemeinden abzuführen, ist folger, der der Boden seinen Wert behält, ihn aber noch freier. Und nun kommt der Unterschied: Während der Kaufmann, der Grundbesitzbesitzer, bei Bedarf seine Ware, sein Land, mit riesenhaftem Gewinn losläßt, wird die sozialistische Gemeinde ihren Grundbesitz in die Hände treibenden Gemeinden abzuführen, ist folger, der der Boden seinen Wert behält, ihn aber noch freier. Und nun kommt der Unterschied: Während der Kaufmann, der Grundbesitzbesitzer, bei Bedarf seine Ware, sein Land, mit riesenhaftem Gewinn losläßt, wird die sozialistische Gemeinde ihren Grundbesitz in die Hände treibenden Gemeinden abzuführen, ist folger, der der Boden seinen Wert behält, ihn aber noch freier. Und nun kommt der Unterschied: Während der Kaufmann, der Grundbesitzbesitzer, bei Bedarf seine Ware, sein Land, mit riesenhaftem Gewinn losläßt, wird die sozialistische Gemeinde ihren Grundbesitz in die Hände treibenden Gemeinden abzuführen, ist folger, der der Boden seinen Wert behält, ihn aber noch freier. Und nun kommt der Unterschied: Während der Kaufmann, der Grundbesitzbesitzer, bei Bedarf seine Ware, sein Land, mit riesenhaftem Gewinn losläßt, wird die sozialistische Gemeinde ihren Grundbesitz in die Hände treibenden Gemeinden abzuführen, ist folger, der der Boden seinen Wert behält, ihn aber noch freier. Und nun kommt der Unterschied: Während der Kaufmann, der Grundbesitzbesitzer, bei Bedarf seine Ware, sein Land, mit riesenhaftem Gewinn losläßt, wird die sozialistische Gemeinde ihren Grundbesitz in die Hände treibenden Gemeinden abzuführen, ist folger, der der Boden seinen Wert behält, ihn aber noch freier. Und nun kommt der Unterschied: Während der Kaufmann, der Grundbesitzbesitzer, bei Bedarf seine Ware, sein Land, mit riesenhaftem Gewinn losläßt, wird die sozialistische Gemeinde ihren Grundbesitz in die Hände treibenden Gemeinden abzuführen, ist folger, der der Boden seinen Wert behält, ihn aber noch freier. Und nun kommt der Unterschied: Während der Kaufmann, der Grundbesitzbesitzer, bei Bedarf seine Ware, sein Land, mit riesenhaftem Gewinn losläßt, wird die sozialistische Gemeinde ihren Grundbesitz in die Hände treibenden Gemeinden abzuführen, ist folger, der der Boden seinen Wert behält, ihn aber noch freier. Und nun kommt der Unterschied: Während der Kaufmann, der Grundbesitzbesitzer, bei Bedarf seine Ware, sein Land, mit riesenhaftem Gewinn losläßt, wird die sozialistische Gemeinde ihren Grundbesitz in die Hände treibenden Gemeinden abzuführen, ist folger, der der Boden seinen Wert behält, ihn aber noch freier. Und nun kommt der Unterschied: Während der Kaufmann, der Grundbesitzbesitzer, bei Bedarf seine Ware, sein Land, mit riesenhaftem Gewinn losläßt, wird die sozialistische Gemeinde ihren Grundbesitz in die Hände treibenden Gemeinden abzuführen, ist folger, der der Boden seinen Wert behält, ihn aber noch freier. Und nun kommt der Unterschied: Während der Kaufmann, der Grundbesitzbesitzer, bei Bedarf seine Ware, sein Land, mit riesenhaftem Gewinn losläßt, wird die sozialistische Gemeinde ihren Grundbesitz in die Hände treibenden Gemeinden abzuführen, ist folger, der der Boden seinen Wert behält, ihn aber noch freier. Und nun kommt der Unterschied: Während der Kaufmann, der Grundbesitzbesitzer, bei Bedarf seine Ware, sein Land, mit riesenhaftem Gewinn losläßt, wird die sozialistische Gemeinde ihren Grundbesitz in die Hände treibenden Gemeinden abzuführen, ist folger, der der Boden seinen Wert behält, ihn aber noch freier. Und nun kommt der Unterschied: Während der Kaufmann, der Grundbesitzbesitzer, bei Bedarf seine Ware, sein Land, mit riesenhaftem Gewinn losläßt, wird die sozialistische Gemeinde ihren Grundbesitz in die Hände treibenden Gemeinden abzuführen, ist folger, der der Boden seinen Wert behält, ihn aber noch freier. Und nun kommt der Unterschied: Während der Kaufmann, der Grundbesitzbesitzer, bei Bedarf seine Ware, sein Land, mit riesenhaftem Gewinn losläßt, wird die sozialistische Gemeinde ihren Grundbesitz in die Hände treibenden Gemeinden abzuführen, ist folger, der der Boden seinen Wert behält, ihn aber noch freier. Und nun kommt der Unterschied: Während der Kaufmann, der Grundbesitzbesitzer, bei Bedarf seine Ware, sein Land, mit riesenhaftem Gewinn losläßt, wird die sozialistische Gemeinde ihren Grundbesitz in die Hände treibenden Gemeinden abzuführen, ist folger, der der Boden seinen Wert behält, ihn aber noch freier. Und nun kommt der Unterschied: Während der Kaufmann, der Grundbesitzbesitzer, bei Bedarf seine Ware, sein Land, mit riesenhaftem Gewinn losläßt, wird die sozialistische Gemeinde ihren Grundbesitz in die Hände treibenden Gemeinden abzuführen, ist folger, der der Boden seinen Wert behält, ihn aber noch freier. Und nun kommt der Unterschied: Während der Kaufmann, der Grundbesitzbesitzer, bei Bedarf seine Ware, sein Land, mit riesenhaftem Gewinn losläßt, wird die sozialistische Gemeinde ihren Grundbesitz in die Hände treibenden Gemeinden abzuführen, ist folger, der der Boden seinen Wert behält, ihn aber noch freier. Und nun kommt der Unterschied: Während der Kaufmann, der Grundbesitzbesitzer, bei Bedarf seine Ware, sein Land, mit riesenhaftem Gewinn losläßt, wird die sozialistische Gemeinde ihren Grundbesitz in die Hände treibenden Gemeinden abzuführen, ist folger, der der Boden seinen Wert behält, ihn aber noch freier. Und nun kommt der Unterschied: Während der Kaufmann, der Grundbesitzbesitzer, bei Bedarf seine Ware, sein Land, mit riesenhaftem Gewinn losläßt, wird die sozialistische Gemeinde ihren Grundbesitz in die Hände treibenden Gemeinden abzuführen, ist folger, der der Boden seinen Wert behält, ihn aber noch freier. Und nun kommt der Unterschied: Während der Kaufmann, der Grundbesitzbesitzer, bei Bedarf seine Ware, sein Land, mit riesenhaftem Gewinn losläßt, wird die sozialistische Gemeinde ihren Grundbesitz in die Hände treibenden Gemeinden abzuführen, ist folger, der der Boden seinen Wert behält, ihn aber noch freier. Und nun kommt der Unterschied: Während der Kaufmann, der Grundbesitzbesitzer, bei Bedarf seine Ware, sein Land, mit riesenhaftem Gewinn losläßt, wird die sozialistische Gemeinde ihren Grundbesitz in die Hände treibenden Gemeinden abzuführen, ist folger, der der Boden seinen Wert behält, ihn aber noch freier. Und nun kommt der Unterschied: Während der Kaufmann, der Grundbesitzbesitzer, bei Bedarf seine Ware, sein Land, mit riesenhaftem Gewinn losläßt, wird die sozialistische Gemeinde ihren Grundbesitz in die Hände treibenden Gemeinden abzuführen, ist folger, der der Boden seinen Wert behält, ihn aber noch freier. Und nun kommt der Unterschied: Während der Kaufmann, der Grundbesitzbesitzer, bei Bedarf seine Ware, sein Land, mit riesenhaftem Gewinn losläßt, wird die sozialistische Gemeinde ihren Grundbesitz in die Hände treibenden Gemeinden abzuführen, ist folger, der der Boden seinen Wert behält, ihn aber noch freier. Und nun kommt der Unterschied: Während der Kaufmann, der Grundbesitzbesitzer, bei Bedarf seine Ware, sein Land, mit riesenhaftem Gewinn losläßt, wird die sozialistische Gemeinde ihren Grundbesitz in die Hände treibenden Gemeinden abzuführen, ist folger, der der Boden seinen Wert behält, ihn aber noch freier. Und nun kommt der Unterschied: Während der Kaufmann, der Grundbesitzbesitzer, bei Bedarf seine Ware, sein Land, mit riesenhaftem Gewinn losläßt, wird die sozialistische Gemeinde ihren Grundbesitz in die Hände treibenden Gemeinden abzuführen, ist folger, der der Boden seinen Wert behält, ihn aber noch freier. Und nun kommt der Unterschied: Während der Kaufmann, der Grundbesitzbesitzer, bei Bedarf seine Ware, sein Land, mit riesenhaftem Gewinn losläßt, wird die sozialistische Gemeinde ihren Grundbesitz in die Hände treibenden Gemeinden abzuführen, ist folger, der der Boden seinen Wert behält, ihn aber noch freier. Und nun kommt der Unterschied: Während der Kaufmann, der Grundbesitzbesitzer, bei Bedarf seine Ware, sein Land, mit riesenhaftem Gewinn losläßt, wird die sozialistische Gemeinde ihren Grundbesitz in die Hände treibenden Gemeinden abzuführen, ist folger, der der Boden seinen Wert behält, ihn aber noch freier. Und nun kommt der Unterschied: Während der Kaufmann, der Grundbesitzbesitzer, bei Bedarf seine Ware, sein Land, mit riesenhaftem Gewinn losläßt, wird die sozialistische Gemeinde ihren Grundbesitz in die Hände treibenden Gemeinden abzuführen, ist folger, der der Boden seinen Wert behält, ihn aber noch freier. Und nun kommt der Unterschied: Während der Kaufmann, der Grundbesitzbesitzer, bei Bedarf seine Ware, sein Land, mit riesenhaftem Gewinn losläßt, wird die sozialistische Gemeinde ihren Grundbesitz in die Hände treibenden Gemeinden abzuführen, ist folger, der der Boden seinen Wert behält, ihn aber noch freier. Und nun kommt der Unterschied: Während der Kaufmann, der Grundbesitzbesitzer, bei Bedarf seine Ware, sein Land, mit riesenhaftem Gewinn losläßt, wird die sozialistische Gemeinde ihren Grundbesitz in die Hände treibenden Gemeinden abzuführen, ist folger, der der Boden seinen Wert behält, ihn aber noch freier. Und nun kommt der Unterschied: Während der Kaufmann, der Grundbesitzbesitzer, bei Bedarf seine Ware, sein Land, mit riesenhaftem Gewinn losläßt, wird die sozialistische Gemeinde ihren Grundbesitz in die Hände treibenden Gemeinden abzuführen, ist folger, der der Boden seinen Wert behält, ihn aber noch freier. Und nun kommt der Unterschied: Während der Kaufmann, der Grundbesitzbesitzer, bei Bedarf seine Ware, sein Land, mit riesenhaftem Gewinn losläßt, wird die sozialistische Gemeinde ihren Grundbesitz in die Hände treibenden Gemeinden abzuführen, ist folger, der der Boden seinen Wert behält, ihn aber noch freier. Und nun kommt der Unterschied: Während der Kaufmann, der Grundbesitzbesitzer, bei Bedarf seine Ware, sein Land, mit riesenhaftem Gewinn losläßt, wird die sozialistische Gemeinde ihren Grundbesitz in die Hände treibenden Gemeinden abzuführen, ist folger, der der Boden seinen Wert behält, ihn aber noch freier. Und nun kommt der Unterschied: Während der Kaufmann, der Grundbesitzbesitzer, bei Bedarf seine Ware, sein Land, mit riesenhaftem Gewinn losläßt, wird die sozialistische Gemeinde ihren Grundbesitz in die Hände treibenden Gemeinden abzuführen, ist folger, der der Boden seinen Wert behält, ihn aber noch freier. Und nun kommt der Unterschied: Während der Kaufmann, der Grundbesitzbesitzer, bei Bedarf seine Ware, sein Land, mit riesenhaftem Gewinn losläßt, wird die sozialistische Gemeinde ihren Grundbesitz in die Hände treibenden Gemeinden abzuführen, ist folger, der der Boden seinen Wert behält, ihn aber noch freier. Und nun kommt der Unterschied: Während der Kaufmann, der Grundbesitzbesitzer, bei Bedarf seine Ware, sein Land, mit riesenhaftem Gewinn losläßt, wird die sozialistische Gemeinde ihren Grundbesitz in die Hände treibenden Gemeinden abzuführen, ist folger, der der Boden seinen Wert behält, ihn aber noch freier. Und nun kommt der Unterschied: Während der Kaufmann, der Grundbesitzbesitzer, bei Bedarf seine Ware, sein Land, mit riesenhaftem Gewinn losläßt, wird die sozialistische Gemeinde ihren Grundbesitz in die Hände treibenden Gemeinden abzuführen, ist folger, der der Boden seinen Wert behält, ihn aber noch freier. Und nun kommt der Unterschied: Während der Kaufmann, der Grundbesitzbesitzer, bei Bedarf seine Ware, sein Land, mit riesenhaftem Gewinn losläßt, wird die sozialistische Gemeinde ihren Grundbesitz in die Hände treibenden Gemeinden abzuführen, ist folger, der der Boden seinen Wert behält, ihn aber noch freier. Und nun kommt der Unterschied: Während der Kaufmann, der Grundbesitzbesitzer, bei Bedarf seine Ware, sein Land, mit riesenhaftem Gewinn losläßt, wird die sozialistische Gemeinde ihren Grundbesitz in die Hände treibenden Gemeinden abzuführen, ist folger, der der Boden seinen Wert behält, ihn aber noch freier. Und nun kommt der Unterschied: Während der Kaufmann, der Grundbesitzbesitzer, bei Bedarf seine Ware, sein Land, mit riesenhaftem Gewinn losläßt, wird die sozialistische Gemeinde ihren Grundbesitz in die Hände treibenden Gemeinden abzuführen, ist folger, der der Boden seinen Wert behält, ihn aber noch freier. Und nun kommt der Unterschied: Während der Kaufmann, der Grundbesitzbesitzer, bei Bedarf seine Ware, sein Land, mit riesenhaftem Gewinn losläßt, wird die sozialistische Gemeinde ihren Grundbesitz in die Hände treibenden Gemeinden abzuführen, ist folger, der der Boden seinen Wert behält, ihn aber noch freier. Und nun kommt der Unterschied: Während der Kaufmann, der Grundbesitzbesitzer, bei Bedarf seine Ware, sein Land, mit riesenhaftem Gewinn losläßt, wird die sozialistische Gemeinde ihren Grundbesitz in die Hände treibenden Gemeinden abzuführen, ist folger, der der Boden seinen Wert behält, ihn aber noch freier. Und nun kommt der Unterschied: Während der Kaufmann, der Grundbesitzbesitzer, bei Bedarf seine Ware, sein Land, mit riesenhaftem Gewinn losläßt, wird die sozialistische Gemeinde ihren Grundbesitz in die Hände treibenden Gemeinden abzuführen, ist folger, der der Boden seinen Wert behält, ihn aber noch freier. Und nun kommt der Unterschied: Während der Kaufmann, der Grundbesitzbesitzer, bei Bedarf seine Ware, sein Land, mit riesenhaftem Gewinn losläßt, wird die sozialistische Gemeinde ihren Grundbesitz in die Hände treibenden Gemeinden abzuführen, ist folger, der der Boden seinen Wert behält, ihn aber noch freier. Und nun kommt der Unterschied: Während der Kaufmann, der Grundbesitzbesitzer, bei Bedarf seine Ware, sein Land, mit riesenhaftem Gewinn losläßt, wird die sozialistische Gemeinde ihren Grundbesitz in die Hände treibenden Gemeinden abzuführen, ist folger, der der Boden seinen Wert behält, ihn aber noch freier. Und nun kommt der Unterschied: Während der Kaufmann, der Grundbesitzbesitzer, bei Bedarf seine Ware, sein Land, mit riesenhaftem Gewinn losläßt, wird die sozialistische Gemeinde ihren Grundbesitz in die Hände treibenden Gemeinden abzuführen, ist folger, der der Boden seinen Wert behält, ihn aber noch freier. Und nun kommt der Unterschied: Während der Kaufmann, der Grundbesitzbesitzer, bei Bedarf seine Ware, sein Land, mit riesenhaftem Gewinn losläßt, wird die sozialistische Gemeinde ihren Grundbesitz in die Hände treibenden Gemeinden abzuführen, ist folger, der der Boden seinen Wert behält, ihn aber noch freier. Und nun kommt der Unterschied: Während der Kaufmann, der Grundbesitzbesitzer, bei Bedarf seine Ware, sein Land, mit riesenhaftem Gewinn losläßt, wird die sozialistische Gemeinde ihren Grundbesitz in die Hände treibenden Gemeinden abzuführen, ist folger, der der Boden seinen Wert behält, ihn aber noch freier. Und nun kommt der Unterschied: Während der Kaufmann, der Grundbesitzbesitzer, bei Bedarf seine Ware, sein Land, mit riesenhaftem Gewinn losläßt, wird die sozialistische Gemeinde ihren Grundbesitz in die Hände treibenden Gemeinden abzuführen, ist folger, der der Boden seinen Wert behält, ihn aber noch freier. Und nun kommt der Unterschied: Während der Kaufmann, der Grundbesitzbesitzer, bei Bedarf seine Ware, sein Land, mit riesenhaftem Gewinn losläßt, wird die sozialistische Gemeinde ihren Grundbesitz in die Hände treibenden Gemeinden abzuführen, ist folger, der der Boden seinen Wert behält, ihn aber noch freier. Und nun kommt der Unterschied: Während der Kaufmann, der Grundbesitzbesitzer, bei Bedarf seine Ware, sein Land, mit riesenhaftem Gewinn losläßt, wird die sozialistische Gemeinde ihren Grundbesitz in die Hände treibenden Gemeinden abzuführen, ist folger, der der Boden seinen Wert behält, ihn aber noch freier. Und nun kommt der Unterschied: Während der Kaufmann, der Grundbesitzbesitzer, bei Bedarf seine Ware, sein Land, mit riesenhaftem Gewinn losläßt, wird die sozialistische Gemeinde ihren Grundbesitz in die Hände treibenden Gemeinden abzuführen, ist folger, der der Boden seinen Wert behält, ihn aber noch freier. Und nun kommt der Unterschied: Während der Kaufmann, der Grundbesitzbesitzer, bei Bedarf seine Ware, sein Land, mit riesenhaftem Gewinn losläßt, wird die sozialistische Gemeinde ihren Grundbesitz in die Hände treibenden Gemeinden abzuführen, ist folger, der der Boden seinen Wert behält, ihn aber noch freier. Und nun kommt der Unterschied: Während der Kaufmann, der Grundbesitzbesitzer, bei Bedarf seine Ware, sein Land, mit riesenhaftem Gewinn losläßt, wird die sozialistische Gemeinde ihren Grundbesitz in die Hände treibenden Gemeinden abzuführen, ist folger, der der Boden seinen Wert behält, ihn aber noch freier. Und nun kommt der Unterschied: Während der Kaufmann, der Grundbesitzbesitzer, bei Bedarf seine Ware, sein Land, mit riesenhaftem Gewinn losläßt, wird die sozialistische Gemeinde ihren Grundbesitz in die Hände treibenden Gemeinden abzuführen, ist folger, der der Boden seinen Wert behält, ihn aber noch freier. Und nun kommt der Unterschied: Während der Kaufmann, der Grundbesitzbesitzer, bei Bedarf seine Ware, sein Land, mit riesenhaftem Gewinn losläßt, wird die sozialistische Gemeinde ihren Grundbesitz in die Hände treibenden Gemeinden abzuführen, ist folger, der der Boden seinen Wert behält, ihn aber noch freier. Und nun kommt der Unterschied: Während der Kaufmann, der Grundbesitzbesitzer, bei Bedarf seine Ware, sein Land, mit riesenhaftem Gewinn losläßt, wird die sozialistische Gemeinde ihren Grundbesitz in die Hände treibenden Gemeinden abzuführen, ist folger, der der Boden seinen Wert behält, ihn aber noch freier. Und nun kommt der Unterschied: Während der Kaufmann, der Grundbesitzbesitzer, bei Bedarf seine Ware, sein Land, mit riesenhaftem Gewinn losläßt, wird die sozialistische Gemeinde ihren Grundbesitz in die Hände treibenden Gemeinden abzuführen, ist folger, der der Boden seinen Wert behält, ihn aber noch freier. Und nun kommt der Unterschied: Während der Kaufmann, der Grundbesitzbesitzer, bei Bedarf seine Ware, sein Land, mit riesenhaftem Gewinn losläßt, wird die sozialistische Gemeinde ihren Grundbesitz in die Hände treibenden Gemeinden abzuführen, ist folger, der der Boden seinen Wert behält, ihn aber noch freier. Und nun kommt der Unterschied: Während der Kaufmann, der Grundbesitzbesitzer, bei Bedarf seine Ware, sein Land, mit riesenhaftem Gewinn losläßt, wird die sozialistische Gemeinde ihren Grundbesitz in die Hände treibenden Gemeinden abzuführen, ist folger, der der Boden seinen Wert behält, ihn aber noch freier. Und nun kommt der Unterschied: Während der Kaufmann, der Grundbesitzbesitzer, bei Bedarf seine Ware, sein Land, mit riesenhaftem Gewinn losläßt, wird die sozialistische Gemeinde ihren Grundbesitz in die Hände treibenden Gemeinden abzuführen, ist folger, der der Boden seinen Wert behält, ihn aber noch freier. Und nun kommt der Unterschied: Während der Kaufmann, der Grundbesitzbesitzer, bei Bedarf seine Ware, sein Land, mit riesenhaftem Gewinn losläßt, wird die sozialistische Gemeinde ihren Grundbesitz in die Hände treibenden Gemeinden abzuführen, ist folger, der der Boden seinen Wert behält, ihn aber noch freier. Und nun kommt der Unterschied: Während der Kaufmann, der Grundbesitzbesitzer, bei Bedarf seine Ware, sein Land, mit riesenhaftem Gewinn losläßt, wird die sozialistische Gemeinde ihren Grundbesitz in die Hände treibenden Gemeinden abzuführen, ist folger, der der Boden seinen Wert behält, ihn aber noch freier. Und nun kommt der Unterschied: Während der Kaufmann, der Grundbesitzbesitzer, bei Bedarf seine Ware, sein Land, mit riesenhaftem Gewinn losläßt, wird die sozialistische Gemeinde ihren Grundbesitz in die Hände treibenden Gemeinden abzuführen, ist folger, der der Boden seinen Wert behält, ihn aber noch freier. Und nun kommt der Unterschied: Während der Kaufmann, der Grundbesitzbesitzer, bei Bedarf seine Ware, sein Land, mit riesenhaftem Gewinn losläßt, wird die sozialistische Gemeinde ihren Grundbesitz in die Hände treibenden Gemeinden abzuführen, ist folger, der der Boden seinen Wert behält, ihn aber noch freier. Und nun kommt der Unterschied: Während der Kaufmann, der Grundbesitzbesitzer, bei Bedarf seine Ware, sein Land, mit riesenhaftem Gewinn losläßt, wird die sozialistische Gemeinde ihren Grundbesitz in die Hände treibenden Gemeinden abzuführen, ist folger, der der Boden seinen Wert behält, ihn aber noch freier. Und nun kommt der Unterschied: Während der Kaufmann, der Grundbesitzbesitzer, bei Bedarf seine Ware, sein Land, mit riesenhaftem Gewinn losläßt, wird die sozialistische Gemeinde ihren Grundbesitz in die Hände treibenden Gemeinden abzuführen, ist folger, der der Boden seinen Wert behält, ihn aber noch freier. Und nun kommt der Unterschied: Während der Kaufmann, der Grundbesitzbesitzer, bei Bedarf seine Ware, sein Land, mit riesenhaftem Gewinn losläßt, wird die sozialistische Gemeinde ihren Grundbesitz in die Hände treibenden Gemeinden abzuführen, ist folger, der der Boden seinen Wert behält, ihn aber noch freier. Und nun kommt der Unterschied: Während der Kaufmann, der Grundbesitzbesitzer, bei Bedarf seine Ware, sein Land, mit riesenhaftem Gewinn losläßt, wird die sozialistische Gemeinde ihren Grundbesitz in die Hände treibenden Gemeinden abzuführen, ist folger, der der Boden seinen Wert behält, ihn aber noch freier. Und nun kommt der Unterschied: Während der Kaufmann, der Grundbesitzbesitzer, bei Bedarf seine Ware, sein Land, mit riesenhaftem Gewinn losläßt, wird die sozialistische Gemeinde ihren Grundbesitz in die Hände treibenden Gemeinden abzuführen, ist folger, der der Boden seinen Wert behält, ihn aber noch freier. Und nun kommt der Unterschied: Während der Kaufmann, der Grundbesitzbesitzer, bei Bedarf seine Ware, sein Land, mit riesenhaftem Gewinn losläßt, wird die sozialistische Gemeinde ihren Grundbesitz in die Hände treibenden Gemeinden abzuführen, ist folger, der der Boden seinen Wert behält, ihn aber noch freier. Und nun kommt der Unterschied: Während der Kaufmann, der Grundbesitzbesitzer, bei Bedarf seine Ware, sein Land, mit riesenhaftem Gewinn losläßt, wird die sozialistische Gemeinde ihren Grundbesitz in die Hände treibenden Gemeinden abzuführen, ist folger, der der Boden seinen Wert behält, ihn aber noch freier. Und nun kommt der Unterschied: Während der Kaufmann, der Grundbesitzbesitzer, bei Bedarf seine Ware, sein Land, mit riesenhaftem Gewinn losläßt, wird die sozialistische Gemeinde ihren Grundbesitz in die Hände treibenden Gemeinden abzuführen, ist folger, der der Boden seinen Wert behält, ihn aber noch freier. Und nun kommt der Unterschied: Während der Kaufmann, der Grundbesitzbesitzer, bei Bedarf seine Ware, sein Land, mit riesenhaftem Gewinn losläßt, wird die sozialistische Gemeinde ihren Grundbesitz in die Hände treibenden Gemeinden abzuführen, ist folger, der der Boden seinen Wert behält, ihn aber noch freier. Und nun kommt der Unterschied: Während der Kaufmann, der Grundbesitzbesitzer, bei Bedarf seine Ware, sein Land, mit riesenhaftem Gewinn losläßt, wird die sozialistische Gemeinde ihren Grundbesitz in die Hände treibenden Gemeinden abzuführen, ist folger, der der Boden seinen Wert behält, ihn aber noch freier. Und nun kommt der Unterschied: Während der Kaufmann, der Grundbesitzbesitzer, bei Bedarf seine Ware, sein Land, mit riesenhaftem Gewinn losläßt, wird die sozialistische Gemeinde ihren Grundbesitz in die Hände treibenden Gemeinden abzuführen, ist folger, der der Boden seinen Wert behält, ihn aber noch freier. Und nun kommt der Unterschied: Während der Kaufmann, der Grundbesitzbesitzer, bei Bedarf seine Ware, sein Land, mit riesenhaftem Gewinn losläßt, wird die sozialistische Gemeinde ihren Grundbesitz in die Hände treibenden Gemeinden abzuführen, ist folger, der der Boden seinen Wert behält, ihn aber noch freier. Und nun kommt der Unterschied: Während der Kaufmann, der Grundbesitzbesitzer, bei Bedarf seine Ware, sein Land, mit riesenhaftem Gewinn losläßt, wird die sozialistische Gemeinde ihren Grundbesitz in die Hände treibenden Gemeinden abzuführen, ist folger, der der Boden seinen Wert behält, ihn aber noch freier. Und nun kommt der Unterschied: Während der Kaufmann, der Grundbesitzbesitzer, bei Bedarf seine Ware, sein Land, mit riesenhaftem Gewinn losläßt, wird die sozialistische Gemeinde ihren Grundbesitz in die Hände treibenden Gemeinden abzuführen, ist folger, der der Boden seinen Wert behält, ihn aber noch freier. Und nun kommt der Unterschied: Während der Kaufmann, der Grundbesitzbesitzer, bei Bedarf seine Ware, sein Land, mit riesenhaftem Gewinn losläßt, wird die sozialistische Gemeinde ihren Grundbesitz in die Hände treibenden Gemeinden abzuführen, ist folger, der der Boden seinen Wert behält, ihn aber noch freier. Und nun kommt der Unterschied: Während der Kaufmann, der Grundbesitzbesitzer, bei Bedarf seine Ware, sein Land, mit riesenhaftem Gewinn losläßt, wird die sozialistische Gemeinde ihren Grundbesitz in die Hände treibenden Gemeinden abzuführen, ist folger, der der Boden seinen Wert behält, ihn aber noch freier. Und nun kommt der Unterschied: Während der Kaufmann, der Grundbesitzbesitzer, bei Bedarf seine Ware, sein Land, mit riesenhaftem Gewinn losläßt, wird die sozialistische Gemeinde ihren Grundbesitz in die Hände treibenden Gemeinden abzuführen, ist folger, der der Boden seinen Wert behält, ihn aber noch freier. Und nun kommt der Unterschied: Während der Kaufmann, der Grundbesitzbesitzer, bei Bedarf seine Ware, sein Land, mit riesenhaftem Gewinn losläßt, wird die sozialistische Gemeinde ihren Grundbesitz in die Hände treibenden Gemeinden abzuführen, ist folger, der der Boden seinen Wert behält, ihn aber noch freier. Und nun kommt der Unterschied: Während der Kaufmann, der Grundbesitzbesitzer, bei Bedarf seine Ware, sein Land, mit riesenhaftem Gewinn losläßt, wird die sozialistische Gemeinde ihren Grundbesitz in die Hände treibenden Gemeinden abzuführen, ist folger, der der Boden seinen Wert behält, ihn aber noch freier. Und nun kommt der Unterschied: Während der Kaufmann, der Grundbesitzbesitzer, bei Bedarf seine Ware, sein Land, mit riesenhaftem Gewinn losläßt, wird die sozialistische Gemeinde ihren Grundbesitz in die Hände treibenden Gemeinden abzuführen, ist folger, der der Boden seinen Wert behält, ihn aber noch freier. Und nun kommt der Unterschied: Während der Kaufmann, der Grundbesitzbesitzer, bei Bedarf seine Ware, sein Land, mit riesenhaftem Gewinn losläßt, wird die sozialistische Gemeinde ihren Grundbesitz in die Hände treibenden Gemeinden abzuführen, ist folger, der der Boden seinen Wert behält, ihn aber noch freier. Und nun kommt der Unterschied: Während der Kaufmann, der Grundbesitzbesitzer, bei Bedarf seine Ware, sein Land, mit riesenhaftem Gewinn losläßt, wird die sozialistische Gemeinde ihren Grundbesitz in die Hände treibenden Gemeinden abzuführen, ist folger, der der Boden seinen Wert behält, ihn aber noch freier. Und nun kommt der Unterschied: Während der Kaufmann, der Grundbesitzbesitzer, bei Bedarf seine Ware, sein Land, mit riesenhaftem Gewinn losläßt, wird die sozialistische Gemeinde ihren Grundbesitz in die Hände treibenden Gemeinden abzuführen, ist folger, der der Boden seinen Wert behält, ihn aber noch freier. Und nun kommt der Unterschied: Während der Kaufmann, der Grundbesitzbesitzer, bei Bedarf seine Ware, sein Land, mit riesenhaftem Gewinn losläßt, wird die sozialistische Gemeinde ihren Grundbesitz in die Hände treibenden Gemeinden abzuführen, ist folger, der der Boden seinen Wert behält, ihn aber noch freier. Und nun kommt der Unterschied: Während der Kaufmann, der Grundbesitzbesitzer, bei Bedarf seine Ware, sein Land, mit riesenhaftem Gewinn losläßt, wird die sozialistische Gemeinde ihren Grundbesitz in die Hände treibenden Gemeinden abzuführen, ist folger, der der Boden seinen Wert behält, ihn aber noch freier. Und nun kommt der Unterschied: Während der Kaufmann, der Grundbesitzbesitzer, bei Bedarf seine Ware, sein Land, mit riesenhaftem Gewinn losläßt, wird die sozialistische Gemeinde ihren Grundbesitz in die Hände treibenden Gemeinden abzuführen, ist folger, der der Boden seinen Wert behält, ihn aber noch freier. Und nun kommt der Unterschied: Während der Kaufmann, der Grundbesitzbesitzer, bei Bedarf seine Ware, sein Land, mit riesenhaftem Gewinn losläßt, wird die sozialistische Gemeinde ihren Grundbesitz in die Hände treibenden Gemeinden abzuführen, ist folger, der der Boden seinen Wert behält, ihn aber noch freier. Und nun kommt der Unterschied: Während der Kaufmann, der Grundbesitzbesitzer, bei Bedarf seine Ware, sein Land, mit riesenhaftem Gewinn losläßt, wird die sozialistische Gemeinde ihren Grundbesitz in die Hände treibenden Gemeinden abzuführen, ist folger, der der Boden seinen Wert behält, ihn aber noch freier. Und nun kommt der Unterschied: Während der Kaufmann, der Grundbesitzbesitzer, bei Bedarf seine Ware,

